

**RS OGH 1979/5/2 1Ob583/79,
7Ob513/80, 5Ob649/81, 1Ob515/82,
1Ob507/88, 6Ob585/90, 1Ob604/91,
8Ob27/9**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.05.1979

Norm

KO §28 Z3

Rechtssatz

Der Anfechtungsgegner kann die Anfechtung durch die Behauptung und den Beweis solcher konkreter Tatsachen, die den Schluss rechtfertigen, daß überhaupt keine Benachteiligungsabsicht des Schuldners zur Zeit der Vornahme der Rechtshandlung bestand oder dass ihm eine solche Benachteiligungsabsicht des Schuldners weder bekannt war noch bekannt sein musste, abwehren; die Beweislast hierfür trifft allein den Anfechtungsgegner; bleibt etwas unklar, so hat die Anfechtung Erfolg.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 583/79
Entscheidungstext OGH 02.05.1979 1 Ob 583/79
- 7 Ob 513/80
Entscheidungstext OGH 28.02.1980 7 Ob 513/80
Veröff: SZ 53/31
- 5 Ob 649/81
Entscheidungstext OGH 15.09.1981 5 Ob 649/81
Veröff: MietSlg 33795
- 1 Ob 515/82
Entscheidungstext OGH 31.03.1982 1 Ob 515/82
- 1 Ob 507/88
Entscheidungstext OGH 10.02.1988 1 Ob 507/88
Veröff: ÖBA 1988,836
- 6 Ob 585/90
Entscheidungstext OGH 13.06.1990 6 Ob 585/90
- 1 Ob 604/91
Entscheidungstext OGH 09.10.1991 1 Ob 604/91
Auch; Veröff: ÖBA 1992,582
- 8 Ob 27/94
Entscheidungstext OGH 09.02.1995 8 Ob 27/94
Auch; Veröff: SZ 68/29
- 3 Ob 90/11y
Entscheidungstext OGH 12.10.2011 3 Ob 90/11y
Auch
- 3 Ob 209/12z
Entscheidungstext OGH 20.02.2013 3 Ob 209/12z
Beisatz: Hier: Aus Negativfeststellungen hinsichtlich der Kenntnis von Gerüchten über Vertragsverhandlungen des Hauptauftraggebers mit einem Konkurrenzunternehmen zu Lasten der Anfechtungsgegner kann kein Schluss auf eine Gläubigerbenachteiligung im Zusammenhang mit einer künftigen Insolvenz gezogen werden. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0064277

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.04.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at